

Bedienungsanleitung Operating Manual Mode d'emploi

N-Modell:
Triebwagenzug ICE 1, DB-AG

N-model:
Electrical multiple unit ICE 1
DB-AG

Modèle N:
Unité multiple électrique ICE 1
DB-AG

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Table des matières

	Inbetriebnahme.....	2
	Wartung und Pflege	11
	Starting operation	10
	Maintenance	3
	Mise en service	4
	Entretien préventif	9

Die aktuellste Betriebsanleitung finden Sie auf unserer Webseite unter Downloads beim Artikel.
The latest version of the instruction manual can be found on our website under downloads at the article.
Vous pouvez trouver le dernier mode d'emploi en date sur notre site internet, dans la rubrique Téléchargements sur la page de l'article.

Bitte bewahren Sie die Verpackung des Modells sorgfältig auf. Beim Abstellen des Modells bietet sie den besten Schutz. Ein mit beigelegten Zurüstteilen aufgerüstetes Modell passt nur bedingt wieder in die Originalverpackung hinein, da diese aus Gründen der Transportsicherung sehr eng sein muss. Es empfiehlt sich, die Originalverpackung an gewissen Stellen mit einem scharfen Messer auszuschneiden. Kleinere Teile des Modells, wie z.B. Puffer, sind wegen Detailtreue als aufgerüstete Steckteile ausgeführt und sind daher mit dem Grundkörper nicht ganz fest verbunden. Beim selbstverschuldeten Verlust möchten Sie bitte ein solches Teil neu bestellen. (In diesem Fall können Sie diese Teile auf dem Ersatzteilweg nachbestellen, eine Reklamation kann nicht geltend gemacht werden.) • Please store the model's packaging carefully. It offers the best protection when storing the model. A model that has been upgraded with the enclosed accessories will only fit back into the original packaging to a limited extent, as the packaging must be very tight to secure it during transportation. It is advisable to cut out the original packaging in certain places with a sharp knife. Smaller parts of the model, such as buffers, are designed as upgraded plug-in parts for the sake of attention to detail and are therefore not fully attached to the main body. In the event of loss through your own fault, please order such a part again. (In this case, you can reorder these parts as spare parts, a complaint cannot be made). • Veuillez conserver soigneusement l'emballage du modèle. Il offre la meilleure protection lorsque le modèle est posé. Un modèle amélioré avec des pièces d'équipement jointes ne rentre que partiellement dans son emballage d'origine, car celui-ci doit être très étroit pour des raisons de sécurité de transport. Il est recommandé de découper l'emballage d'origine à certains endroits avec un couteau bien aiguisé. Les petites pièces du modèle, comme les tampons par exemple, sont des pièces enfichables montées pour des raisons de fidélité au détail et ne sont donc pas tout à fait fixées au corps de base. En cas de perte par votre propre faute, vous voudrez bien commander une nouvelle pièce de ce type. (Dans ce cas, vous pouvez commander ces pièces par le biais des pièces de rechange, il n'est pas possible de faire valoir une réclamation).

Bitte diese Beschreibung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
• Please retain these instructions for further reference! • Pièce de bien vouloir con- server ce mode d'emploi en vue d'une future utilisation!

Sicherheitshinweise: Das Produkt darf nur in geschlossenen Räumen verwendet werden. Setzen Sie das Modell keiner direkten Sonneneinstrahlung, starken Temperaturschwankungen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.

Safety instructions: This product may only be used in closed rooms. Do not expose the model to direct sunlight, severe temperature fluctuations or high air humidity.

Consignes de sécurité : Le produit ne doit être utilisé qu'en intérieur. Ne laissez jamais le modèle exposé au rayonnement solaire direct ou dans un endroit sujet à de grandes variations de températures ou à une humidité élevée.

Achtung! Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen • Attention! At an incorrect use there exists danger of hurting because of cutting edges and tips • Attention! Il y a danger de blessure à un emploi incorrect à cause des aiguilles et arêtes vives! Änderungen von Konstruktion und Ausführung vorbehalten! • We reserve the right to change the construction and design! • Nous nous réservons le droit de modifier la construction et le dessin!






Modelleisenbahn GmbH
Plainbachstraße 4
A-5101 Bergheim

Hotline aus Deutschland:
Tel.: +49 911 439 25 801

Hotline aus Österreich und
International:
Tel.: +43 5 7626 8888

7760012-920



Inbetriebnahme

Auspacken des Modells: Das Modell vorsichtig mit der Folie aus der Packung herausziehen.

Betriebsbedingungen: Es empfiehlt sich, das Modell 30 Minuten vorwärts und 30 Minuten rückwärts ohne Belastung **einlaufen zu lassen**, damit Ihr Modell einen **optimalen Rundlauf** und **beste Zugkraft** bekommt. Der kleinste befahrbare Radius für dieses Modell ist **R1** des FLEISCHMANN-Gleissystems ($R1 = 192 \text{ mm}$).

Der einwandfreie Lauf Ihres Modells ist nur auf sauberen Schienen gewährleistet. Zur Reinigung empfehlen wir den **FLEISCHMANN-Schienenreinigungs-Gummi** Art.-Nr. 6595.

Kuppeln von Triebköpfen/Steuerwagen und Mittelwagen mit der Kuppelstange 00389005 (Fig. 1 und 2): Die Kuppelstange ist werkseitig am Steuerwagen und an den Enden der Wagen ohne Gravuren am Dach montiert. Zum Kuppeln die Fahrzeuge auf einem geraden Gleis zusammenschieben und die Kuppelstange einrasten (Fig. 1). Die gefederten Übergänge berühren sich nach dem Kuppeln. Jetzt stehen Dachende ohne Gravur und Dachende mit Gravur am Mittelwagen einander gegenüber. Dies entspricht genau dem Vorbild. Wir empfehlen, den Zusammenbau des Zuges auf dem geraden Gleis mit dem Steuerwagen zu beginnen. Falls die Kuppelstange 00389005 ersetzt werden muss, ist diese in die Kupplungsaufnahme am Wagenende ohne Dachgravuren einzustecken (Fig. 2 / mit dem Kreuz nach unten und zweimal einrasten lassen!). Dann wie bei Fig. 1 vorgehen.

Trennen von Triebköpfen/Steuerwagen und Mittelwagen bei Verwendung der Kuppelstange 00389005 (Fig. 3): Fahrzeuge in Pfeilrichtung auseinanderziehen. Die Kuppelstange bleibt dabei wie im Auslieferungszustand am Wagenende ohne Dachgravuren stecken.

Kuppeln von Triebköpfen/Steuerwagen und Mittelwagen mit dem PROFI-Kupplungskopf 9570 und dem Adapter 9577 (Fig. 4, 5, 6, 7 und 8):

Der ICE fährt bei der Bahn auf zweigleisigen Hochgeschwindigkeitsstrecken mit großen Radien. Trotzdem fährt der maßstäblich exakte FLEISCHMANN-ICE auch auf dem engen Radius R1 (192 mm). Nur beim Befahren von Gegenbögen im R1 kann es zu Entgleisungen der mit der Kuppelstange 00389005 ausgerüsteten Fahrzeuge kommen. Wer hier dennoch mit dem ICE fahren will, muss den PROFI-Kupplungskopf 9570 und den Adapter 9577 einbauen. Bei Verwendung des PROFI-Kupplungskopfes 9570 und des Adapters 9577 ist es immer notwendig, die Schürzen an den im Bild markierten Stellen (Fig. 5, 6, 7 und 8) zu entfernen. Dazu bei den Mittelwagen Fahrgestell vom Wagenkasten trennen (Fig. 4) und die Schürzen mit einem Bastelmesser am Wagenkasten vorsichtig abschneiden. Bei den Triebköpfen muss man die graue Bugschürze abziehen. Natürlich kann man PROFI-Kupplungskopf und Adapter auch einbauen, um die bekannten Vorteile der PROFI-Kupplung (Kuppeln, Entkuppeln, Vorentkuppeln) zu nutzen. PROFI-Kupplungskopf 9570 auf den Adapter 9577 bis zum Anschlag schieben. Dann PROFI-Kupplungskopf mit Adapter bis zum Anschlag in Kupplungsaufnahme der Mittelwagen bzw. der Triebköpfe stecken.

Achtung: Aus Gründen der Vorbildtreue wurden die Schürzen der Mittelwagen und Triebköpfe tief heruntergezogen. Deshalb kann der ICE in ungünstigen Fällen an elektrischen Weichenantrieben von Bogenweichen anstoßen. Abhilfe schafft der flache Antrieb 942101 bzw. 942201.

Mehrzugbetrieb: Zuerst das Gehäuse abnehmen (Fig. 9). Öffnen des Gehäuses durch weites Aufspreizen am Radkasten. Danach den Brückenstecker aus der Schnittstelle entfernen (Fig. 10). Danach den Stecker des Decoders lagerichtig einsetzen.

Hinweis: Dieses Modell ist nicht für funktionsfähigen Oberleitungsbetrieb ausgelegt.



Wartung und Pflege

Damit Ihnen Ihr Modell lange Freude bereitet, sind regelmäßig (ca. alle 30 Betriebsstunden) gewisse **Servicearbeiten** notwendig:

1. Reinigung der Radstromkontakte: Radstromkontakte können auf unsauberen Schienen leicht verschmutzen. Entfernen Sie **vorsichtig** mit einem kleinen Pinsel **den Schmutz** an den in Fig. 12 gekennzeichneten Stellen.

2. Schmierung: Versehen Sie die im Schmierplan in Fig. 11 gekennzeichneten Stellen mit nur **kleinen Öltropfen**. Wir empfehlen das FLEISCHMANN-Spezialöl Art.-Nr. 6599.

3. Motorwechsel: Gehäuse abnehmen (Fig. 9). Klipsen Sie die Halteklammern ab, indem sie diese mit einem Schraubenzieher vorsichtig nacheinander nach außen biegen (Fig. 14). Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

4. Haftreifenwechsel: Die **Haftreifen** mit einer Nadel od. mit einem feinen Schraubendreher abziehen (Fig. 13). Beim Aufziehen der neuen Haftreifen darauf achten, dass diese sich nicht verdrehen.



Starting operation

Unwrap model: Take out the model cautiously with foil.

Operating instructions: Before use is advisable to let the model go around about 30 minutes forwards and 30 minutes backwards without load, to obtain an optimal circuit and best tractive power. The smallest radius this model should run is **R1** of the FLEISCHMANN track system ($R1 = 192$ mm).

Your model will run smoothly on clean tracks only. For this purpose we recommend using item **no. 6595, FLEISCHMANN track cleaning rubber**.

Coupling the driving units/control-cab coaches to the centre coaches with the coupling bar 00389005 (Fig. 1 and 2): The coupling bar is already mounted on the control-cab coach and on the ends of the coaches without the notches on the ends of the roof. To couple up the vehicles, place them on a straight length of track and push them together until the coupling bar clips into position (Fig. 1).

The sprung corridor connections will match after coupling. Now the roofs of the center coaches, one without notch and one with notch will be facing each other. This is exactly like the prototype.

We recommend that you make up the train by starting off with the control-cab coach on a straight length of track. Should it be necessary to replace the coupling bar 00389005, then it should be clipped into place in the coupling socket on the end of a coach without roof notch. (The crosses facing downwards and clip in twice!) Then proceed as in Fig. 1. Separating the driving units/control-cab coaches and centre coaches using the coupling bar 00389005 (Fig. 3): Pull the vehicles apart from each other in the direction of the arrows. The coupling bar will remain in the coach end without the roof notch, as when delivered.

Coupling the driving units/control-cab coaches to the centre coaches with the PROFI-coupling head 9570 and the adapter 9577 (Fig. 4, 5, 6, 7 and 8): On the real railway, the ICE runs on double track, high-speed routes with large radius curves. In spite of this, the exact scale replica FLEISCHMANN ICE will even run round the narrow radius curves R1 (192 mm). Only when negotiating an S-curve of opposing R1 curves there is a danger of a derailment for vehicles fitted with the coupling bar 00389005. Those who wish to run the ICE like this should use the PROFI-coupling head 9570 and the adapter 9577. When using the PROFI-coupling head 9570 and the adapter 9577, it will always be necessary to remove the skirting at the places shown in the picture (Fig. 5, 6, 7, 8). To carry this out on the centre coaches, the bogies must be removed from the chassis (Fig. 4) and the skirting cut carefully away using a hobby knife. On the driving units, the grey, front spoiler should be pulled off. Of course, the PROFI-coupling head and adapter could also be mounted to utilise the advantages of the PROFI-couplings (coupling, preuncoupling).

Push in the PROFI-coupling head 9570 onto the adapter 9577 up to the collar. Then insert the PROFI-coupling head with adapter into the coupling socket of the centre coach and likewise the driving unit.

Important: In order to reproduce an exact replica of the prototype, the skirts of the centre coaches and driving units reach down very low. In certain circumstances the skirting may foul the point motors of curved points. The flatter motor 942101 or 942201 will alterate this problem.

Running in digital mode: First open the body (fig. 9). Open the body by prising it open wide above the wheels. Remove the jumper from the interface (fig. 10). Finally put the plug of the decoder into the interface.

Note: This model has been designed without overhead catenary function.



Maintenance

To enjoy your model for a long time, it is necessary to **service** it regularly (i.e. after it has been in operation for approximately 30 hours).

1. Cleaning of wheel contacts: Wheel contacts easily get dirty on tracks which are not entirely clean. Use a small brush to **remove dirt** from spots marked in fig. 12.

2. Lubrication: Apply **tiny oil drops** to spots marked in fig. 11. We recommend using item no. 6599, Fleischmann oiler.

3. Motor Changing: First remove body (fig. 9). Unclip the spring clips, carefully using a screwdriver to bend the spring clips outwards (fig. 14). Reassemble in inverse sequence.

4. Change of traction tyre: Remove the **traction tyre** using a pin or a fine screwdriver (fig. 13). When pressing on the new traction tyre please **avoid twisting it**.



Mise en service

Déballage du modèle: Veuillez sortir la modèle de son emballage avec précaution et à l'aide du film transparent.

Conditions de rodage: Afin d'assurer les meilleurs conditions de marche tranquille et de traction puissante à votre modèle nous vous conseillons un rodage du modèle de 30 minutes environ en marche avant et d'autres 30 minutes en marche arrière. Pendant cette période la marche doit se faire "haut le pied". Le rayon minimal admissible du modèle présent est fixé à 192 mm, soit le rayon **R1** des voies Fleischmann.

Un marche impeccable de votre modèle n'est réalisable que sur des voies vraiment propres. A ces fins nous vous recommandons notre gomme de nettoyage **Fleischmann réf. 6595**.

Accrochage des motrices/voitures pilotes et des voitures intermédiaires au moyen du timon d'attelage 00389005 (Fig. 1 et 2): Le timon doit se monter sur la voiture pilote et sur les voitures intermédiaires du côté où la toiture ne présente pas de gravures. Pour assembler, glissez les voitures l'une vers l'autre sur une section de voie en ligne droite et engagez le timon jusqu'à son verrouillage (Fig. 1). Les passages souples se touchent après l'accrochage. Maintenant nous voyons qu'une toitures avec partie gravée fait face à une toiture sans ce motif. Ceci respecte les rames de notre modèle „grandeur nature". Nous suggérons d'accoupler les véhicules en commençant par la voiture pilote. Au cas où le timon 00389005 doit être remplacé, il faut toujours l'engager dans le boîtier situé du côté où la toiture est sans gravures (les croisillons dirigés vers le bas et enfoncez en verrouillant deux fois!). Ensuite procédez comme à la figure 1. Dételage des motrices/voitures pilotes et des voitures intermédiaires munies du timon 00389005 (Fig. 3): Séparez les véhicules en tirant dans le sens de la flèche. Le timon reste fixé comme fourni d'origine dans le côté avec toiture lisse.

Accrochage des motrices/voitures pilotes et de voitures intermédiaires avec la tête d'attelage PROFI 9570 et l'adaptateur 9577 (Fig. 4, 5, 6, 7 et 8): L'ICE circule sur une ligne à double voie avec des courbures à très grand rayon, ligne conçue spécialement pour les grandes vitesses. Quoique reproduit à l'échelle exacte le modèle ICE FLEISCHMANN passe normalement sur les voies de faible rayon R1 (192 mm). Il est toutefois possible que le passage sur une contrecourbe provoque parfois un déraillement si les véhicules sont assemblés par un timon 00389005. Pour celui qui veut circuler sur ces rayons R1, il faudra alors monter la tête d'attelage PROFI 9570 et l'adaptateur 9577. Tenez compte cependant que pour utiliser la tête 9570 et l'adaptateur 9577, il faudra toujours éliminer les jupes aux endroits marqués (Fig. 5, 6, 7, 8). Pour ce faire enlevez le bogie de la voiture intermédiaire du (Fig. 4) et coupez les jupes avec un petit couteau très tranchant, tant sur le bogie que sur la motrice. Sur les motrices, il faut retirer la jupe grisé. Il est évident que l'on peut aussi placer la tête d'attelage PROFI et l'adaptateur pour tirer parti des avantages connus de ce montage (attelage, dételage, pré-dételage). Glissez la tête d'attelage PROFI 9570 sur l'adaptateur 9577 jusqu'à butée. Ensuite engagez l'ensemble jusqu'au fond dans le boîtier récepteur d'attelage. Attention: pour respecter une reproduction exacte du prototype les jupes de la voiture motrice et médiane ont été fort abaissées. Aussi dans des cas défavorables il se peut que l'ICE accroche les moteurs des aiguillages courbes. Le remède est le moteur d'aiguillage plat no. 942101 ou 942201.

Exploitation en télécommande multi-trains: Retirez d'abord le boîtier (Fig. 5). Ouverture du boîtier par étalage sur l'arc de roue. Retirez ensuite le connecteur de pont de l'interface (Fig. 6). Insérez ensuite le bouchon du décodeur.

Remarque : Ce modèle n'est pas conçu pour l'opération caténaire fonctionnellement.



Entretien préventif

Pour garantir un fonctionnement impeccable de votre modèle au fil de longues années veuillez assurer régulièrement (environ tous les 30 heures d'exploitation) certains travaux d'entretien:

1. Nettoyage des lames de courant aux roues: Les lames de contacts risquent de s'encrasser rapidement sur des voies poussiéreuses. Veuillez **enlever la poussière** aux endroits marqués à la fig. 12 à l'aide d'un petit pinceau souple.

2. Graissage: N'appliquez que de petites gouttes d'huile aux endroits indiqués dans le plan de lubrification des fig. 11. Nous vous recommandons le graisseur à huile Fleischmann réf. 6599.

3. Remplacement du moteur: Démontez la caisse (fig. 5). Déclipez les clips de fixation en les pliant délicatement vers l'extérieur, l'un après l'autre, à l'aide d'un tournevis (fig. 14). Remontez en procédant dans l'ordre inverse.

4. Échange des bandages d'adhérence: Délogez ensuite les essieux bandagés et enlevez, à l'aide d'une aiguille ou d'un tourne vis fin, les bandages d'adhérence (fig. 13). Lors du montage des nouveaux bandages veuillez veiller à ce que les bandages **ne soient pas tordues**.

Fig. 11

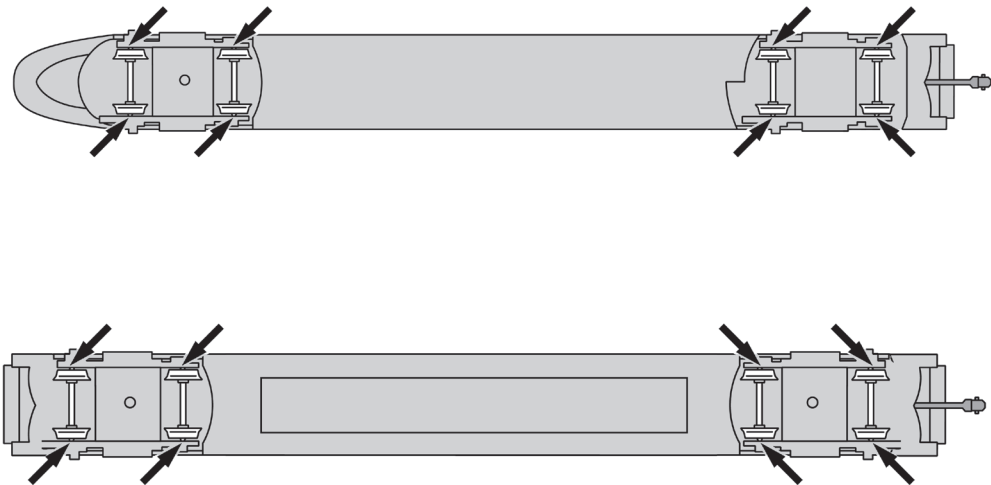


Fig. 12

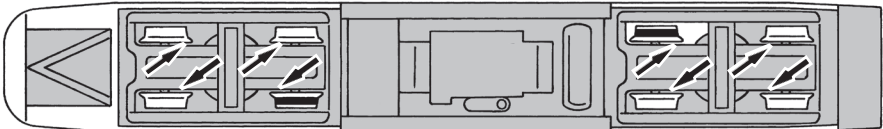
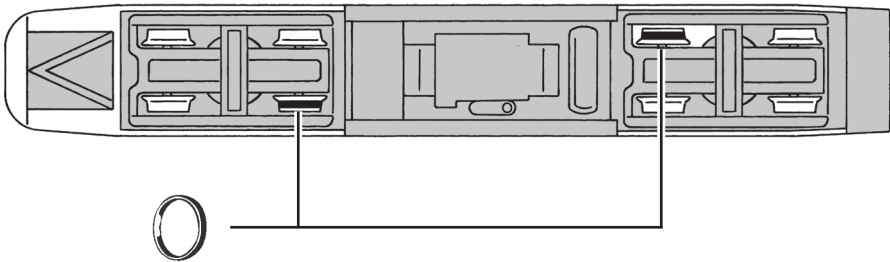
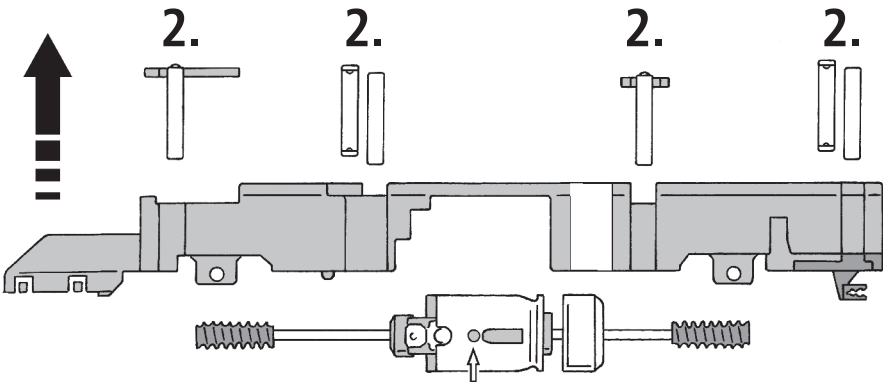


Fig. 13



1. ^{siehe}
^{see}
^{voir} } Fig.9



Beim Einbau muss der Motor mit der Bohrung (Pfeil) auf dieser Seite eingesetzt werden.
Pay attention when mounting the motor that the hole is located as indicated, see above.
En montant le moteur, faire l'attention, que le trou dans le logement du moteur (voir dessus) est sur le même côté.

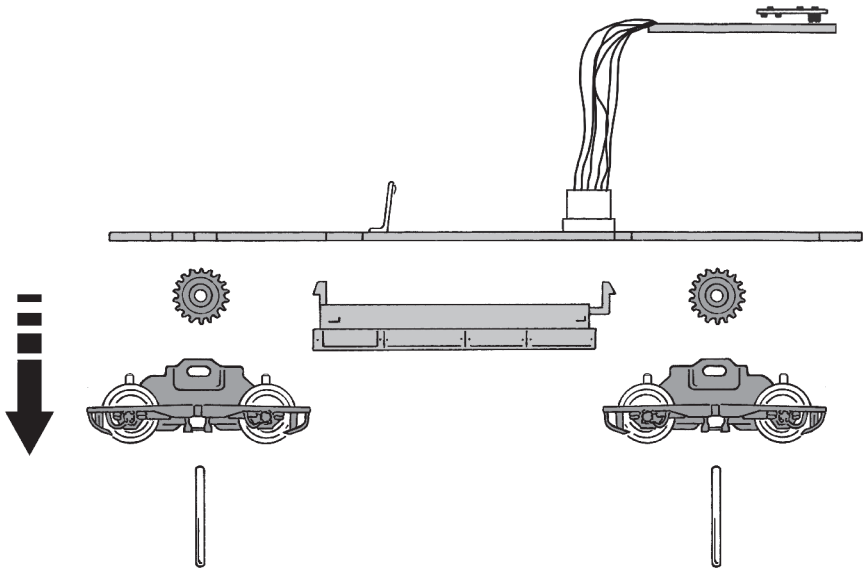
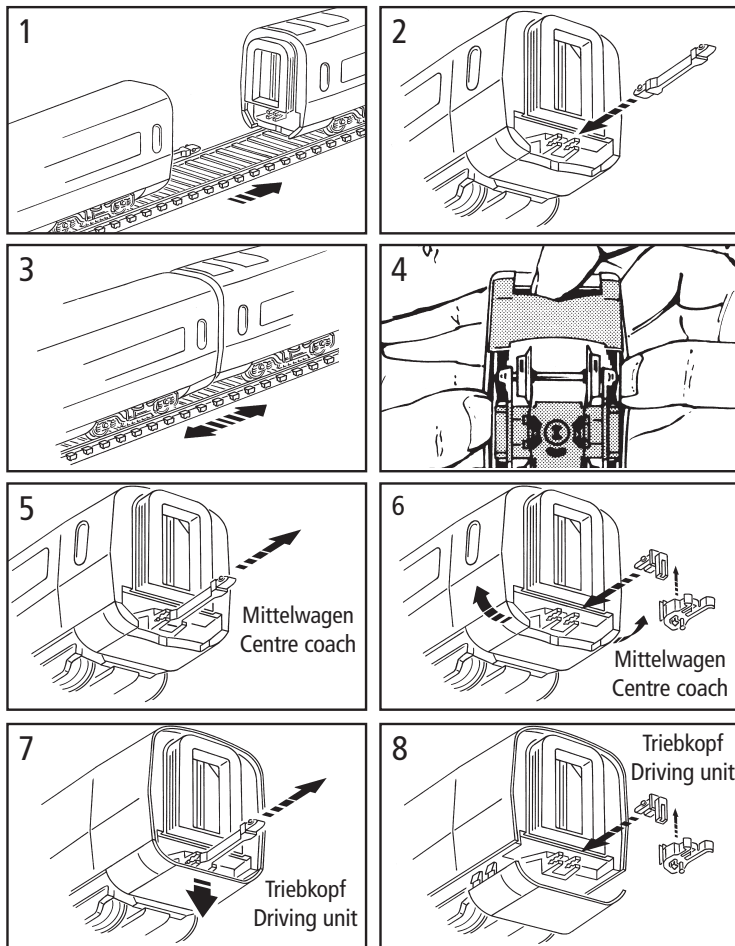


Fig. 14



Kuppeln zweier ICE 1
Coupling two ICE 1
Attelage de deux ICE 1

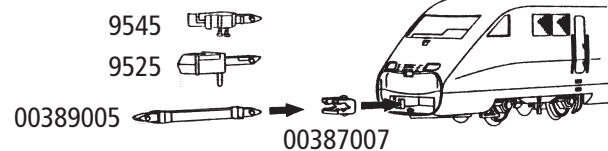
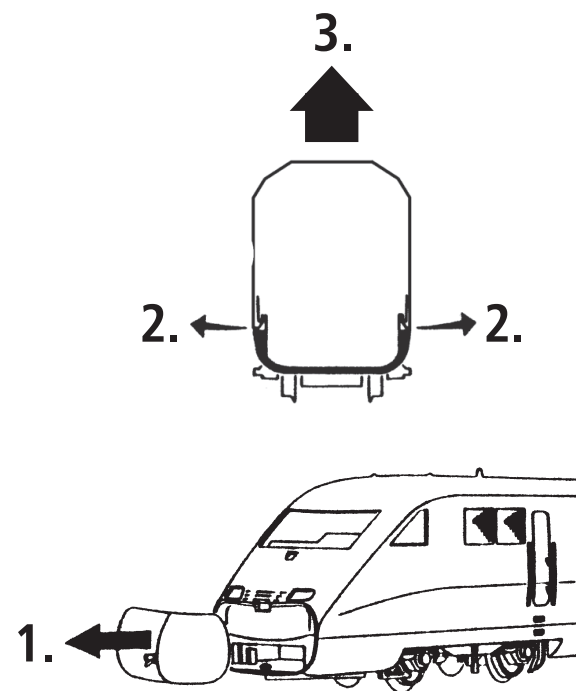


Fig. 9



1. ^{siehe}
^{see} } Fig.9
^{voir}

Fig. 10

